

## Die Bestandsgruppe MODR VI 2/1–3

Westliches Herzogtum Lothringen – Frankreich, Flandern, Niederlande, Luxemburg

Wie MODR II 2/1–3 (Basistypenkatalog) sind in MODR VI 2/1–3 die heute jenseits der deutschen Westgrenze liegenden Teile des Ostfränkisch-Deutschen Reiches zusammengefasst (Frankreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg). Die hier verorteten 1.605 Münzen machen etwa ein Fünftel des Berliner Sammlungsbestandes MODR aus.

Geschichte, Entwicklung und Struktur des Berliner Bestandes werden insgesamt ausführlich in MODR VI 1 besprochen, so dass wir uns hier auf die genannten 1.605 Münzen beschränken und sie nur statistisch in den provenienz- und erwerbungs geschichtlichen Hintergrund einordnen.

### 1. Erwerbungsstatistik und Provenienzen

	2/1 Frankreich	2/2 Flandern Belgien	2/3 Niederlande Luxemburg	Gesamt
<b>Gesamtzahl der Münzen</b>	<b>500</b>	<b>451</b>	<b>654</b>	<b>1.605</b>
<i>Erwerbungsart</i>				
Ankäufe	396	291	521	<b>1.208</b>
Unentgeltlich	73	108	64	<b>245</b>
- Als Geschenk	65	104	14	<b>183</b>
- Im Tausch	7	4	49	<b>60</b>
- Sonstige Erwerbungsart ohne Kosten (Überweisungen o. a.)	1	2	1	<b>4</b>
Erwerbungsart unbekannt	31	52	69	<b>152</b>
	<b>500</b>	<b>451</b>	<b>654</b>	<b>1.605</b>
<i>Erwerbungsquellen</i>				
Münzhandel	143	158	133	<b>434</b>
Aus Privathand	266	160	366	<b>792</b>
Von Museen und Vereinen	27	53	32	<b>112</b>
Von Behörden und staatlichen Instituten, Sonstige	39	27	59	<b>125</b>
Quelle unbekannt	25	53	64	<b>142</b>
	<b>500</b>	<b>451</b>	<b>654</b>	<b>1.605</b>

Tab. 1. Provenienz- und Erwerbungsstatistik

Ziemlich genau drei Viertel der Münzen sind durch bezahlte Ankäufe erworben worden (1.208 Ex., 75,3 %). Unentgeltlich gelangten 245 Münzen (15,3 %) in das Kabinett, davon 183 als Schenkungen (11,4 %) und 60 im Tausch (3,7 %). Für 152 Münzen (9,5 %) ist die Erwerbungsart nicht bekannt. Fast genau die Hälfte der Münzen wurden aus Privathand

(792 Münzen, 49,3 %) und etwa ein Viertel (434 Münzen, 27,0 %) aus dem Münzhandel erworben. Das restliche Viertel kam über Museen und historische Vereine (112 Ex., 7 %), Behörden und sonstige staatlichen bzw. kirchlichen Einrichtungen (125 Münzen, 7,8 %) oder aus nicht genannter Quelle (142 Münzen, 8,8 %).

## 2. Privatsammlungen

Die bedeutendsten Privatsammlungen für MODR insgesamt sind die beiden 1870 und 1892 angekauften Sammlungen von Hermann Dannenberg und die 1879 angekaufte Sammlung von Hermann Grote. Der Berliner Hermann Dannenberg (1825–1905) und der eine Generation ältere Hannoveraner Hermann Grote (1802–1895) gehören als Sammler und Publizisten zu den prägendsten Persönlichkeiten der deutschen Numismatik. Ihre Sammlungen werden in MODR VI 1, ihre wissenschaftliche und publizistische Leistung in MODR III noch genauer gewürdigt (s. dazu auch Berghaus 1951/52, Berghaus 1988, Berghaus 1991, Berghaus 1993b, Jensen 1988, Kluge 1984, Kluge 2013b).

Aus der Sammlung Grote sind 92 Münzen, aus der ersten Sammlung Dannenberg 1870 99 und aus der zweiten Sammlung Dannenberg 1892 304 Münzen dem hier behandelten Raum zuzuteilen. Aus beiden Sammlungen zusammen sind das nicht weniger 495 Münzen. Damit entfällt knapp ein Drittel (31,2 %) von MODR VI/1–3 auf die Sammlungen Dannenberg und Grote.

Diese an sich glänzende Provenienz hat nur einen Makel: Zu diesen Münzen sind praktisch keine Fundprovenienzen überliefert. Es mutet sehr merkwürdig an, dass ausgerechnet Hermann Dannenberg, der zahlreiche Funde bearbeitet und dabei immer wieder die Fundprovenienz als entscheidenden Schlüssel für die Datierung der Einzelmünzen betont hat, keinerlei Interesse an der Überlieferung der Provenienzen seiner eigenen Münzen an den Tag legte. Sein von ihm selbst verfasster und 1889 publizierter Sammlungskatalog beschreibt mehr als 1.300 Münzen. Für keine einzige ist dabei eine Fundherkunft genannt! Nur mühsam lassen sich im Nachhinein einzelne Fundnachweise für zumindest die seltensten Typen ermitteln. Das betrifft bei den hier in Rede stehenden Münzen im Augenblick nur knapp über zehn Prozent (47 von 403 Münzen, 11,4 %). Bei Hermann Grote, der selbst deutlich weniger Wert auf Münzfunde als Dannenberg legte und selber keinen Fund der MODR-Periode publizierte, ist der Prozentsatz etwa gleich (11 von 92 Münzen, 12 %).

### Sammlung Dannenberg 1870

Region	MODR VI Kat. Nr.	Anzahl
2/1	1101, 1116, 1130, 1148, 1154, 1156, 1165, 1167, 1171–72, 1183, 1193–94, 1216, 1271, 1287–88, 1293, 1339, 1393, 1404–5, 1408–9, 1412, 1428, 1458, 1485–86, 1494, 1534, 1568	32
2/2	1627–28, 1640, 1683, 1714, 1725, 1730, 1757, 1764.2, 1790, 1797, 1800, 1841, 1916, 1929, 1936, 1944, 1972, 2011.1, 2013.2,	20
2/3	2037–38, 2040, 2050, 2075, 2126, 2155, 2162, 2200–1, 2214, 2216, 2219–20, 2230, 2258, 2262, 2267, 2281, 2291, 2296–97, 2338, 2349, 2360, 2376, 2415, 2422, 2438, 2454, 2459–60, 2461.1, 2463, 2466, 2477, 2494, 2500, 2509, 2524, 2545, 2554–55, 2562, 2567, 2569, 2572	47
		<b>99</b>
Davon mit Fundprovenienz: 1116, 1156, 1171–72, 1193, 1797, 1800, 1972, 2075		9

### Sammlung Dannenberg 1892

Region	MODR VI Kat. Nr.	Anzahl
2/1	1117, 1123, 1126, 1134–37, 1141, 1146–47, 1149–50, 1153, 1155, 1162, 1169, 1170, 1177–178, 1182, 1189, 1198–99, 1202, 1207–9, 1213–14, 1217, 1232–42, 1250, 1256–59, 1265, 1269–70, 1278, 1285, 1289–90, 1297, 1308–9, 1316–17, 1337, 1340, 1343, 1351–52, 1394–96, 1401–2, 1406, 1410, 1416, 1418–19, 1435–36, 1451–52, 1454, 1457, 1482–83, 1495, 1498, 1515, 1518–19, 1521, 1522, 1525, 1539, 1544, 1549, 1555, 1561, 1564, 1572, 1577, 1592–93	100
2/2	1604–5, 1612? 1614–15, 1617–19, 1631–33, 1669, 1685, 1690–91, 1695–97, 1701, 1708–10, 1718–19, 1726, 1728? 1731–34, 1737, 1739–40, 1742, 1746–47, 1750–53, 1756, 1758, 1765, 1771, 1793–94, 1798, 1801–2, 1807, 1809–10, 1813–14, 1820, 1914, 1918–19, 1925–28, 1930, 1938–39, 1942, 1945–46, 1954, 1961, 1966–67, 1969, 1970–71, 1075–76, 1984, 1986, 1990–91, 1995, 1998, 2004, 2014, 2018, 2023	89
2/3	2041, 2046. 2051, 2053–54, 2060, 2067–68, 2078, 2111, 2163, 2168–69, 2191, 2203–6, 2209–10, 2213, 2217–18, 2232–33, 2242–43, 2245, 2252–54, 2266, 2268–72, 2282–87, 2292–94. 2306–7, 2318–21, 2325, 2328, 2332. 2337, 2339–43, 2350–51, 2353, 2355, 2366, 2374, 2394, 2414, 2416, 2420, 2426, 2439, 2449–50, 2452, 2456–58, 2461.3–5, 2464, 2467, 2473, 2475, 2480–81, 2488–90, 2495–96, 2499, 2510, 2540, 2546, 2556, 2561, 2563, 2568, 2570–72, 2575–76, 2578–82, 2665, 2676	115
		<b>304</b>
Davon mit Fundprovenienz: 1232–39, 1285, 1316, 1340, 1343, 1482–84, 1515, 1522, 1593, 1615, 1631–33, 1669, 1695–96, 1701, 1798, 1914, 1926, 1970–71, 1975–76, 1995, 2051, 2054, 2078, 2266, 2353		38

## Sammlung Grote 1879

Region	MODR VI Kat. Nr.	Anzahl
2/1	1118, 1133, 1140, 1160-61, 1186-87, 1197, 1201, 1206, 1223-24, 1248, 1275-76, 1303, 1307, 1349, 1383-84, 1399, 1413, 1422, 1424, 1430, 1433-34, 1439, 1456, 1469, 1473, 1517, 1538, 1558-60, 1565, 1571, 1576, 1582, 1595-96	44
2/2	1659? 1688-89, 1694, 1805, 1834? 1839-40, 1950, 1960, 1989, 2003, 2027.1	13
2/3	2052, 2070, 2121, 2144-46, 2156, 2184-85, 2202, 2259, 2273-74, 2313-16, 2322, 2333, 2344, 2363, 2365, 2407, 2419, 2424, 2437, 2465, 2484, 2511, 2547, 2574, 2648.2, 2650-51, 2673	35
		<b>92</b>
Davon mit Fundprovenienz: 1197, 1223-24, 1248, 1532, 1537-38, 1694? 2184-85, 2202		11

Außer den Sammlungen von Hermann Dannenberg und Hermann Grote sind noch vier weitere Privatsammlungen mit größerem Mittelalteranteil in das Berliner Kabinett gelangt. Älteste ist die 1821 angekaufte große Sammlung des Direktors der Kgl. Assekuranzcompagnie in Frankfurt/Oder, Peter Philipp Adler (1726-1814), die über 28.000 alldings meist neuzeitliche Münzen enthielt. Es folgte 1842 die Sammlung des preußischen Generalmajors August

Rühle von Lilienstern (1780-1847) mit etwa 6.000 Mittelaltermünzen. Etwa 11.000 mittelalterliche und neuzeitliche Münzen enthielt die 1861 erworbene Sammlung des Berliner Bankiers Benoni Friedländer (1773-1858). Stärker als in diesen drei Sammlungen ist der MODR-Zeitraum in der 1873 angekauften Sammlung des preußischen Generalleutnants Hermann von Gansauge (1799-1871) vertreten, die 2.600 Mittelaltermünzen enthielt.

Sammlung	MODR VI Kat. Nr.	Anzahl
1821 Slg. Adler	1218, 1438, 1489? 1713, 1953, 2199	6
1842 Slg. Rühle v. Lilienstern	1345, 1915, 1968	3
1861 Slg. Benoni Friedländer	1204, 1625? 2160, 2290, 2295, 2518	6
1873 Slg. v. Gansauge	1185, 1205, 1221, 1222, 1569, 1570, 1575, 1687, 1693, 2364, 2421, 2436, 2447, 2461.2, 2534, 2566	17
		<b>32</b>

### 3. Münzhandel

Die im Münzhandel erworbenen 434 Münzen verteilen sich auf 22 Firmen, die zum größten Teil in Deutschland, aber auch in Belgien, Frankreich und den Niederlanden ihren Sitz hatten. Aktuell tätig sind davon nur die Firmen Künker (Osnabrück) und Schulman (Amsterdam). Alle anderen sind Vergangenheit und die Erwerbungen vor 1945 erfolgt.

Der weitaus größte Teil der Münzen wurde im Kauf erworben. Es kommen aber auch Schenkungen, Tauschgeschäfte oder auf diese Weise vergütete Dienstleistungen des Münzkabinetts (Münzbestimmungen) vor.

Die meisten, bedeutendsten und auch zahlenmäßig größten Geschäfte wurden mit der Frankfurter Münzhandlung A. Hess (seit 1894 A. Hess Nachf.) gemacht (100 Münzen im Zeitraum 1890-1927, darunter die bedeutenden

Schatzfunde Lodejnoe Pole I und Otepää). Zahlenmäßig folgt auf Platz zwei das Osnabrücker Auktionshaus Künker (91 Münzen). Die Erwerbung Künker nimmt in mehrfacher Hinsicht eine Sonderstellung ein: Sie geht auf nur einen Vorgang zurück, erfolgte erst kürzlich (2024) und zudem als Schenkung. Sie ist die letzte und nicht nur zahlenmäßig, sondern auch durch ihren Inhalt (Schatzfund Achêne) eine der wichtigsten Kabinettserwerbungen aus dem Münzhandel.

Dass die nicht zu den großen Namen der Branche gehörende Münzhandlung Kube den dritten Platz (77 Münzen) einnimmt, liegt zum einen an ihrem Sitz in Berlin und zum anderen an dem bei Kube 1914 verauktionierten russischen Fund, aus dem 54 Münzen angekauft wurden.

Die weiteren Münzhandlungen und ihre Anteile sind den Tabellen 2 und 3 zu entnehmen.

Münzhandlung	Ort	2/1	2/2	2/3	Anzahl
Asher	Berlin	5	0	0	<b>5</b>
Ball / Grünthal	Berlin	37	1	0	<b>38</b>
Cahn	Frankfurt	17	1	0	<b>18</b>
Dupriez	Brüssel	0	1	0	<b>1</b>
Florange	Paris	15	2	0	<b>17</b>

Münzhandlung	Ort	2/1	2/2	2/3	Anzahl
Hahlo	Berlin	3	0	3	6
Hamburger	Frankfurt	8	2	2	12
Hess	Frankfurt	18	37	45	100
Hoffmann	Paris	3	0	0	3
Jungfer	Berlin	1	2	6	9
Krakau	Hamburg	4	2	0	6
Kube	Berlin	16	5	56	77
Künker	Osnabrück	0	91	0	91
Merzbacher	München	0	0	1	1
Secker	Hamburg	3	0	0	3
Seligmann	Frankfurt	2	0	0	2
Schulman	Amersfort / Amsterdam	0	3	5	8
Serrure	Paris	0	2	0	2
Thieme	Leipzig	1	0	2	3
Timpe	Berlin	0	0	2	2
Weyl	Berlin	10	9	10	29
Zschesche	Leipzig	0	0	1	1
		<b>143</b>	<b>158</b>	<b>133</b>	<b>434</b>

Tab. 2. Münzhandlungen und Exemplarzahlen der dort erworbenen Münzen für MODR VI 2/1–3

Münzhandlung	Kat. Nr.	Anzahl
Asher	1128–29, 1143–45	5
Ball / Grünthal	1192, 1327–34, 1357–77, 1389–90, 1487–88, 1513–14, 1672	38
Cahn	1105, 1115, 1267, 1462, 1467, 1470, 1557, 1583–89, 1598–1600	18
Dupriez	1795	1
Florange	1301, 1415, 1423, 1437, 1459, 1463–64, 1466, 1471–72, 1493, 1508–9, 1511, 1980, 1992	17
Hahlo	1175, 1181, 1188, 2074, 2172, 2257	6
Hamburger	1124, 1403, 1425, 1442, 1446, 1492, 1524, 1526, 1837, 1952, 2664, 2666	12
Hess	1262–63, 1298, 1315, 1341, 1350, 1386, 1397, 1431–32, 1440, 1478–79, 1527–28, 1556, 1574, 1579, 1601, 1606, 1624, 1665–66, 1699, 1700, 1702, 1706, 1707, 1723–24, 1755, 1759–60, 1763, 1773–75, 1824, 1836, 1838, 1932, 1948–49m 1973–74, 1988, 1999, 2012, 2015, 2017, 2021, 2027.2, 2027.4–5, 2035, 2042, 2069, 2173, 2195, 2225, 2229, 2244, 2249, 2304, 2309, 2310–11, 2368, 2370–72, 2379–81, 2385, 2387, 2513, 2520, 2525, 2537, 2541, 2565, 2573, 2652, 2667, 2669, 2674–75	100
Hoffmann	1417, 1421, 1453	3
Jungfer	1227, 1931, 1963, 2183, 2215, 2222–24, 2234	9
Krakau	1247, 1378, 1411, 1414, 1603, 1761	6
Kube	1127, 1139, 1142, 1151, 1264, 1281, 1312, 1319, 1325, 1338, 1379, 1391, 1441, 1445, 1501, 1667, 1678, 1736, 1815–16, 2130, 2174–75, 2382–83, 2386, 2389, 2408–9, 2423, 2433–35, 2440, 2444–45, 2451, 2453, 2474, 2486, 2491–92, 2501–7, 2514–15, 2517, 2522–23, 2526–33, 2535–36, 2538–39, 2542–44, 2548–50, 2557–58, 2560, 2564	77
Künker	1647–51, 1776–88, 1842–1913	91
Merzbacher	2559	1
Secker	1196, 1152, 1231	3
Seligmann	1566, 1678	2
Schulman	1727, 1979, 2027.3, 2072, 2362, 2427–28, 2577	8
Serrure	1712, 2034	2
Thieme	1490, 2248, 2312	3
Timpe	2479, 2508	2

Weyl	1107, 1122, 1163, 1210, 1245-46, 1251, 1385, 1420, 1505, 1602, 1641, 1644-46, 1808, 1924, 1951, 2005, 2057, 2071, 2189, 2367, 2455, 2469-70, 2512, 2516, 2521	29
Zschesche	2670	1
		<b>434</b>

Tab. 3. Die in MODR VI 2/1-3 enthaltenen Münzen aus dem Münzhandel

#### 4. Erwerbungszeiträume

Obwohl die 1.602 französisch-belgisch-niederländischen Münzen nur etwa ein Fünftel des Gesamtbestandes darstellen, entspricht ihre chronologische Erwerbungsstruktur weitgehend der des Gesamtbestandes.

Vor der Museumsgründung 1868 und der Ära Julius Friedländer war kaum etwas vorhanden (35 Münzen, 2,2 %). Die energische Aufbauarbeit Friedländers ab 1868 macht sich sogleich zahlenmäßig bemerkbar, vor allem in der Erwerbung der ersten Sammlung Dannenberg 1870 und der Sammlung Grote 1879, so dass die gut 20 Jahre 1868-1891 schon mit 410 Münzen (25,6 %) zu Buche schlagen. In den Schatten gestellt wurde dieser Aufschwung noch einmal 1892 mit der Erwerbung der zweiten Sammlung Dannenberg und einer umfangreichen kontinuierli-

chen Ankaufstätigkeit im Münzhandel und aus Münzfunden in der Ära Julius Menadier bis zum Ende des Kaiserreichs 1918 (903 Münzen, 56,4 %). Mehr als drei Viertel des Bestandes sind im Zeitraum 1870-1918 zusammengekommen. Die Zuwächse in den mehr als hundert Jahren danach bis heute nehmen sich dagegen mit 257 Münzen (16,2 %) eher bescheiden aus, wobei diese Bilanz zu einem Drittel (87 Münzen) auf die Schenkung Fritz Rudolf Künker im Jahre 2024 zurückgeht (87 Münzen). Für 104 Jahre (1919-2023) ist lediglich ein Zuwachs von nur 63 Münzen (4 %) zu verzeichnen. Die Jahre 1946-1990 sind mit 6 Münzen (0,4 %) praktisch ein Totalausfall. Die 107 Münzen (6,7 %), deren Erwerbung sich zeitlich nicht exakt fixieren lässt, dürften alle vor 1918 in das Kabinett gelangt sein.

Erwerbungszeitraum	2/1	2/2	2/3	Gesamt
Vor 1868	23	6	6	<b>35</b>
1868-1891	141	77	190	<b>408</b>
1892-1918	297	219	385	<b>901</b>
1919-1945	18	17	18	<b>53</b>
1946-1990	1	0	5	<b>6</b>
Seit 1.10.1990	0	91	0	<b>91</b>
Ohne genaue zeitliche Einordnung	20	41	50	<b>111</b>
	<b>500</b>	<b>451</b>	<b>654</b>	<b>1.605</b>

Tab. 4 Zeitliche Verteilung der Erwerbungen

#### 5. Fundprovenienzen

Gegenwärtig lassen sich für fast genau die Hälfte (808) der hier verzeichneten 1.605 Münzen Fundprovenienzen aus 76 verschiedenen Schatzfunden sicher oder zumindest sehr wahrscheinlich nachweisen. Das ist insgesamt kein schlechter Prozentsatz – das Glas ist immerhin halbvoll. Da aber für zwei wichtige Bestandpfeiler, die Sammlungen Dannenberg und Grote, dieser Nachweis nur bei etwa 10 Prozent liegt und gegenwärtig 437 Münzen dieser Sammlungen ohne die als sicher vorauszusetzende Fundprovenienz katalogisiert sind, ist das Glas doch eher noch halbleer. Das eine oder andere Provenienztröpfchen wird im Laufe der Zeit vielleicht noch hinzugefügt werden können, grundsätzlich werden sich die Zahlenverhältnisse aber wohl nicht mehr ändern. Das Mögliche scheint getan; jedenfalls ist der in die Provenienzforschung gesteckte Zeitaufwand einer

der Gründe, weshalb es mit MODR VI so lange dauert. Um aber den Abschluss nicht endlos zu verzögern, ist die Arbeit hier bei der Bilanz von 808 Fundnachweisen aus 76 Schatzfunden beendet worden.

Nicht berücksichtigt werden konnten die ungenügend bekannten und leider sämtlich zerstreuten französischen Altfunde von Dieulouard 1861 (ca. 200 Münzen), Dieuze (1865), Marsal 1865 (ca. 300 Münzen), Tronville 1832 (annähernd 3 Pfund Münzen) und Verdun 1890 (390 Münzen), die ohne Zweifel als Hauptlieferanten der im Raum Metz, Toul und Verdun geprägten Münztypen der zweiten Hälfte des 11. und ersten Viertel des 12. Jahrhunderts für die Bestandsgruppe MODR VI 2/1 (Frankreich) bei den Accessionen aus Privathand und Münzhandel im 19. und frühen 20. Jahrhundert anzunehmen sind. Das ist mit etwa

50 Exemplaren ein zahlenmäßig nicht unbedeutender Anteil der französischen Münzen. Fast genau so groß (48 Exemplare) ist der glücklicherweise genau zu verifizierende Berliner Anteil aus dem großen Schatz von Thionville (Dieenhofen) 1886.

Über Art und Umfang der Provenienzermittlung und die sich hierfür aus Geschichte und Schicksal der Sammlung ergebenden Probleme und Grenzen (man denke nur

an Verbringung der Sammlung nach Leningrad/St. Petersburg 1946 und ihre Rückführung 1958) wird im Band MODR VI 1 genauer berichtet werden.

In Tabelle 4 sind die Schatzfunde und ihre in MODR VI 2/1–3 vertretenen Einzelmünzen aufgelistet.

Zur Literatur und Datierung der Funde s. den Schatzfundindex. Detaillierte Fundbeschreibungen später in MODR V.

Fund	MODR VI Kat. Nr.	2/1	2/2	2/3	Ges.
Achêne	1647–51, 1776–88, 1842–1913	0	91	0	91
Althöfchen	1131, 1157, 1173–74, 1195–96, 1219–20, 1272–73, 1284, 1346–48, 1381–82, 1474, 1497 – – 1629–30, 1684, 1704, 1715–16, 1741, 1745. 1792, 1937? 1956–59 – – 2039? 2081, 2095. 2103, 2117–19, 2165? 2194, 2275, 2331, 2348	18	14	12	44
Altranft	1678, 1736–37, 1815–16, 1923, 2006–7 – – 2174, 2226, 2451	0	8	3	11
Baltikum	2074	0	0	1	1
Belgard	1127, 1139, 1142	3	0	0	3
»Berlin II«	1975–76	0	2	0	2
Betekom	1693–96	0	4	0	4
Birglau	1342, 1344, 1354–55, 1496, 1506	6	0	0	6
Borzecice	1981 – – 2425	0	0	1	1
Ciechanow	1532, 1537–38 – – 1623, 1677, 1922	3	3	0	6
Czerwinsk	1184 – 1791	1	1	0	2
Daber	1620–22, 1634–37, 1686, 1920–21 – – 2153, 2207–8, 2327	0	10	4	14
Danzig, St. Albrecht	2212, 2221	0	0	2	2
Danzig-Ohra	1230 – – 1664, 1804, 2016 – – 2063, 2255, 2264–65, 2301–2, 2305	1	3	7	11
Denzin	1832, 1987 – – 2066, 2171, 2551	0	2	3	5
Dietrichsfeld	2278	0	0	1	1
Dobra	1316	1	0	0	1
Dombrowo	1680	0	1	0	1
Ernsthausen	1481 – – 2461.6	1	0	1	2
Erweteghem	1668	0	1	0	1
Farve	1180, 1215, 1283 – – 1682 – – 2161, 2164, 2352	3	1	3	7
Fischershütte	1955, 2028 – – 2276	0	2	1	3
»Frankfurt/Oder«	1123 – – 2160, 2290, 2295	1	0	3	4
Fulda	1429, 1580 – – 2028, 2029.1–2, 2030–33 – – 2241, 2250, 2390–93, 2395–2403, 2584–2599, 2659–63, 2583) 2583.1?	2	7	38	47
Głowno	1197, 1223–24, 1248 – – 2184–85, 2202	4	0	3	7
Gnesen	1151, 1281 – – 2130	2	0	1	3
Grenzdorf	1613, 1679	0	2	0	2
Gust	1803	0	1	0	1
Hornikau	1243–44, 1252, 1260–61, 1266, 1279, 1567 – – n 1670–71, 1692, 1735, 1748–49, 1766, 1772, 1799.1, 1943, 1947, 1982, 2025 – – 2246–47, 2251, 2277, 2288, 2298, 2373, 2378, 2461.7	8	13	9	30
Jarocin	1343	1	0	0	1
Käku	1420 – – 1924, 1951 – – 2071	1	2	1	4

Fund	MODR VI Kat. Nr.	2/1	2/2	2/3	Ges.
Kinno-Skubarczewo	1190-91, 1200, 1203, 1212, 1220, 1229, 1299, 1300, 1540 -- 1705, 1721, 1965 -- 2334	9	3	1	13
Klein-Roscharden	2079-80, 2082-94, 2096-97, 2099-2102, 2104-5, 2107-8, 2112-14, 2122-25, 2131-43, 2147-52, 2157-59	0	0	55	55
Kowal	1701, 1914	0	2	0	2
Labiszyn	2266	0	0	1	1
Leissow	1211, 1280, 1353 -- 2115, 2129?	3	0	2	5
Lenz-Ilsenhof	1164 -- 1609	1	1	0	2
Liesborn	1652-56, 1658	0	6	0	6
Lodejnoe Pole I	1289, 1341, 1385-86, 1574 -- 1606, 1624, 1699, 1700, 1702, 1706-7, 1723, 1759, 1773, 1824, 1948, 1988, 1999, 2012, 2015, 2017, 2021 -- 2042, 2387, 2412-13, 2519, 2652, 2667	5	18	7	30
Londzyn	1400, 1449-50, 1563 -- 1806, 1977, 1985, 1996, 2011.2, 2019-20, 2024 -- 2059, 2170, 2256, 2347, 2417	4	8	5	17
Lübeck	1232-39, 1483, 1515, 1593 -- 1615, 1632-33, 1926, 1995 -- 2051, 2054	11	5	2	18
Maastricht I	1973? -- 2075-77	0	1	3	4
Maastricht II	1481?	0	1	0	1
Mechtersheim	1267	1	0	0	1
Mecklenburg	1188 -- 2172, 2257	1	0	2	3
Mgowo	1225, 1475-76, 1545 -- 1639, 1743-44, 1964	4	4	0	8
Niederlandin	1311	1	0	0	1
Obrzycko	1109-13, 1119-20, 1268, 1295, 1304-5, 1530-31 -- 2078.1	13	0	1	14
Otepää	1262-63, 1397, 1431-32, 1527-28, 1579 -- 1774-75, 1974 -- 2195, 2225, 2229, 2304, 2309-11, 2368, 2370-72, 2379-81, 2385, 2418, 2429-31, 2442-43, 2468, 2476, 2482, 2485, 2487, 2513, 2520, 2537, 2541, 2565, 2674	8	3	32	43
Paretz	1121, 1277, 1296	3	0	0	3
Peisterwitz	1181	1	0	0	1
Plock	1166, 1507, 1548	3	0	0	3
Plonsk	1482 -- 1631? 1669, 1798 - 2353	1	3	1	5
Polen I	1963 -- 2183	0	1	1	2
Polen II	1246 -- 2367, 2455, 2469-70, 2516, 2521	1	0	6	7
Polozk	1994	0	1	0	1
Polzin	1340	1	0	0	1
Postsaal	1550-51, 1553, 1591	4	0	0	4
Prag	2036 -- 2236-40, 2404-5, 2600-49, 2653-58	0	1	64	65
Rawicz	1175	1	0	0	1
Revekow	1132	1	0	0	1
Riebitz	2098	0	0	1	1
Rummelsburg	1156, 1171-72, 1193, 1285 -- 1797	5	1	0	6
Runowo	1698 -- 2299	0	1	1	2
Russischer Fund (Kube)	1667 -- 2375? 2382-83, 2386, 2389, 2408-9, 2423, 2433-35, 2440, 2444-45, 2453, 2474, 2486, 2491-92, 2503-7, 2514-17, 2522-23, 2526-33, 2535-36, 2538-39, 2542-44, 2548-50, 2557-58, 2560, 2564	0	1	53	54
Schwarzow	1970-72	0	3	0	3
Seemark	1407, 1504 -- 1825-26, 1831, 1940, 2000-2002, 2008-9 -- 2261, 2354	2	9	2	13

Fund	MODR VI Kat. Nr.	2/1	2/2	2/3	Ges.
Simoitzel	1522 – – 1800	1	1	0	2
Stolp	1116?, 1128–29, 1143–45 – – 2078?	6	0	1	7
Thionville	1192, 1320–34, 1356–77, 1388–90, 1487–88, 1513–14	45	3	0	48
Thurow	1179, 1546 – – 1607–8, 1703, 1720 – 2043–45	2	4	3	9
Tränheim	1461	1	0	0	1
Vossberg	1573 – – 1673, 1711, 1762, 1764.1, 1767, 1817, 1978, 1993 – – 2073, 2289, 2369, 2374, 2388	1	8	5	14
Witzmitz	1158–59, 1274, 1306, 1313 – – 2106, 2127–28	5	0	3	8
Zaborowo	1523?	1	0	0	1
Zottwitz	1138, 1318 – – 2323	2	0	1	3
<i>Gesamt</i>	<i>76 Funde</i>	<i>204</i>	<i>257</i>	<i>347</i>	<i>808</i>

Tab. 5. Die in MODR VI 2/1–3 vertretenen Münzen aus Schatzfunden

## 6. Gesamtübersicht. Münzstätten, Münztypen und Exemplarzahlen

*Kursiv* gesetzte Münzstätten und Basistypen sind im Berliner Bestand nicht vertreten.

### 1. Frankreich

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
<b>Straßburg</b>			
101	–	<i>Kg. Heinrich I. (919–936). Ab 923/25</i>	–
102	1101–3	Kg. Heinrich I. (919–936) und Bf. Richwin (913–933). 923/25–933	3
103	1104–1114	Kg./K. Otto I. (936–973). Ab 950/55	11
104	1115–18	Kg. Otto I. (936–962) und Bf. Udo IV. (950–965)	4
105	1119–23	K. Otto I. (962–973) und Bf. Erkanbald (965–991). 965–973	5
106	1124–27	K. Otto II. (973–983)	4
107	1128–39	K. Otto II. (973–983) und Bf. Erkanbald (965–991). 973–983	12
108	1140–42	Bf. Erkanbald allein (965–991). Nach 983?	3
109	1143–53	Kg./K. Otto III. (983–1002)	11
110	1154–75	Kg./K. Otto III. (983–1002) und Bf. Wilderold (991–999)	22
111	1176–82	K. Otto III. (996–1002) und Bf. Alawich (999–1001). 999–1001	7
112	1183–1231	Kg./K. Heinrich II. (1002–1024)	49
113	1232–42	Kg./K. Konrad II. (1024–1039)	11
114	1243–66	Marienfennige, ca. 1040–1065	24
115	1267	Bf. Werner II. (1065–1079)	1
116	–	<i>Bf. Theobald/Thiepald/Dietwald (1079–1082/84)</i>	–
117	–	<i>Bf. Otto (1082/84–1100)</i>	–
118	–	<i>Bf. Kuno (1100–1123)</i>	–
<b>Straßburg / Seltz</b>			
119	1268–85	Otto. I. (936–973) bis Otto III. (983–1002). Immobilisiert ca. 960/70 bis 1002?	18
120	1286–93	K. Konrad II. (1027–1039) und Kg./K. Heinrich III. (1039–1056)	8
121	–	<i>K. Heinrich III. (1046–1056)</i>	–
122	–	<i>Anonym 1100–1120</i>	–

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
<b>Metz</b>			
123	1294	Kg. Heinrich I. (919-936)	1
124	1295-1303	Kg./K. Otto I. (936-973) [und immobilisierte Weiterprägung bis Otto III. (983-996)?]	9
125	1304-12	Bf. Dietrich I. (965-984) und K. Otto II. (973-983). 973-984	9
126	1313-38	Bf. Adalbero II. (984-1005) und Kg./K. Otto III. (983-1002)	26
127	1339-45	Bf. Adalbero II. (984-1005) allein	7
128	1346-92	Bf. Dietrich II. von Luxemburg (1006-1047) und Kg. Heinrich II. (1002-1014). Ca. 1006-1014	47
129	1393-1407	Bf. Dietrich II. von Luxemburg (1006-1047) allein	15
130		<i>Bf. Adalbero III. von Luxemburg (1047-1072) und K. Heinrich III. (1046-1056). Ca. 1047/48</i>	-
131	1408-16	Bf. Adalbero III. von Luxemburg (1047-1072) allein	9
132	1417-20	Bf. Hermann (1072-1090)	4
133	1421-27	Anonyme Stephanuspennige im Zeitraum 1078-1122	7
134	1428-32	Bf. Poppo (1090/93-1097/1103)	5
135	1433-39	Bf. Adalbero IV. (1097/1105-1117)	7
136	1440-48	Bf. Stephan von Bar (1120-1162)	9
<b>Marsal</b>			
137	1449-52	Bf. Dietrich II. von Metz (1005-1046)	4
138	1453-54	Bf. Hermann von Metz (1073-1090)	2
139	1455	Anonyme Stephanspennige ca. 1078-1093	1
140	-	<i>Bf. Poppo von Metz (1093-1097)</i>	-
<b>Epinal</b>			
141	1456-59	Bf. Dietrich II. von Metz (1005-1046)	4
142	14660	Bf. Adalbero III. von Metz (1047-1072)	1
143	-	<i>Bf. Hermann von Metz (1073-1090)</i>	-
144	1461-66	Hg. Simon von Oberlothringen (1115-39) / Bf. Stephan von Metz (1120-62)	6
<b>Rimlingen</b>			
145	-	<i>Bf. Hermann von Metz (1073-1090). Ab ca. 1080</i>	-
146	-	<i>Bf. Poppo von Metz (1090-1097)</i>	-
147	1467-69	Anonyme Stephanspennige. Zeit Bf. Adalberos IV. von Metz (1097/1105-1117)	3
<b>Saarburg</b>			
148	-	<i>Anonyme Stephanspennige. Zeit Bf. Hermann von Metz (1072-1090)</i>	-
149	1470-72	Anonyme Pauluspennige. Domkapitel von Metz? Nach 1100	3
<b>Bockenheim</b>			
150	1473	Anonyme Stephanspennige. Bf. Adalbero IV. von Metz (1097/1105-1117)	1
<b>Saarwerden</b>			
151	-	<i>Anonyme Stephanspennige. Bf. Adalbero IV. (1097/1105-1117)</i>	-
<b>Remiremont</b>			
152	1474-79	Anonym nach Metzger Typ. Bf. Dietrich I. von Metz (965-984)?	6
153	1480-83	Bf. Dietrich II. von Metz (1005-1046)	4
154	-	<i>Hg. Gerhard von Oberlothringen (1048-1070)</i>	-

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
155	1484	Anonyme Petruspfennige. Herzöge von Oberlothringen und Bischöfe von Metz	1
<b>Saint-Dié</b>			
156	1485–88	Kg. Heinrich II. (1002–1024) und Hg. Dietrich I. von Oberlothringen (984–1027). Ca. 1002–1014	4
157	1489–91	Hg. Dietrich I. von Oberlothringen (984–1027)? Ca. 1014–1027	3
158	1492–93	Hg. Gerhard (1048–1070) und Hg. Dietrich II. (1070–1115)	2
<b>Toul</b>			
159	1494	Kg./K. Otto I. (936–973)	1
160	–	<i>Kg. Otto III. und Bf. Stephan (994–995)?</i>	–
161	1495–96	Kg. Otto III. (983–1002) und Bf. Berthold (996–1018). Ca. 996–1002	2
162	1497–1516	Kg. Heinrich II. (1002–1024) und Bf. Berthold (996–1018). Ca. 1002–1018	20
163	1517–23	Bf. Bruno (1026–1051) und K. Konrad II. (1027–1039). Ca. 1027–1039	7
164	1524–25	Bf. Bruno (1026–1051). Ca. 1039–1051	2
165	1526	Bf. Udo (1051–1069)	1
166	1527–29	Bf. Pibo/Poppo (1070–1107)	3
<b>Verdun</b>			
167	1530–36	Kg. Heinrich I. (919–936)	7
168	–	<i>K. Otto I. (962–973) oder K. Otto II. (973–983)</i>	–
169	1537–48	K. Otto III. (996–1002) und Bf. Haimo (um 988–1024). Ca. 996–1002	12
170	–	<i>Kg./K. Heinrich II. (1002–1024)</i>	–
171	1549–53	Kg./K. Heinrich II. (1002–1024) und Bf. Haimo (990–1024). Ca. 1014–1024	5
172	1554–57	K. Konrad II. (1027–1039) und Bf. Raimbert (1024–1039). Ca. 1027–1039	4
173	1558–61	Kg./K. Heinrich III. (1039–1056)	4
174	1562	Kg./K. Heinrich III. (1039–1056) und Bf. Richard I. (1039–1046). Ca. 1039–1046	1
175	–	<i>Anonym. Bf. Richard I. (1039–1046) oder frühe Zeit Bf. Dietrich II. (1046–1089). Ca. 1040–1050</i>	–
176	1563–78	Bf. Dietrich (1046–1089)	16
177	1579–83	Bf. Richer (1089–1107)	5
178	1584–89	Anonym. Bf. Richard (1107–1114) und Vakanz 1114–1117	6
179	–	<i>Bf. Heinrich II. (1117–1129)</i>	–
<b>Dieulouard</b>			
180	1590–91	Bf. Haimo von Verdun (990–1024)	2
181	–	<i>Bf. Raimbert von Verdun (1024–1039)</i>	–
182	–	<i>Bf. Richard von Verdun (1039–1046)</i>	–
183	1592	Bf. Richer von Verdun (1089–1107)	1
<b>Hattonchâtel</b>			
184	–	<i>Anonym. Bf. Haimo von Verdun (990–1024). Ca. 1015–1024</i>	–
185	1593	Bf. Raimbert von Verdun (1024–1039)	1
186	1594	Bf. Richard I. von Verdun (1039–1046)	1
187	1595–99	Bf. Richer von Verdun (1089–1107)	5
<b>Sampigny</b>			
188	–	<i>Anonym. Bf. Dietrich II. von Verdun (1047–1089)?</i>	–
189	1600	Bf. Richer von Verdun (1089–1107)	1

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
		<b>Dun-sur-Meuse</b>	
190	-	<i>Bf. Richer von Verdun (1089-1107)</i>	-

## 2. Flandern und Belgien

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
		<b>Cambrai</b>	
191	1601	Kg. Otto III. (983-1002)?	1
		<b>Flandern vor 1050</b>	
192	1602-3	Bergues-Saint-Winnoc. Gf. Balduin IV. von Flandern (ca. 994-1035)	2
193	-	<i>Boulogne (Bonen). Anonym. Ca. 990-1000.</i>	-
194	-	<i>Brügge. Anonym. Ca. 950-1000</i>	-
195	1604-6	Lens. Gf. Eustache I. von Boulogne (ca. 1020-1049)	3
196	-	<i>Tournai. Anonym. Ca. 950-1000</i>	-
197	1607-9	Unbestimmte Münzstätten. Ca. 970-1030	3
198	1610-13	Dreizeiliger ottonischer COLONIA-Typ. Ca. 973-1040	4
199	1614-15	Gf. Balduin IV. (ca. 994-1035). Brügge	2
200	1616	Gf. Balduin IV. (ca. 994-1035). Gent	1
201	1617	Gf. Balduin IV. (ca. 994-1035). Brügge oder Gent	1
202	1618-22	Gf. Balduin IV. (ca. 994-1035). Unbestimmte Mst.	5
203	1623-25	Gf. Balduin IV. von Flandern (ca. 994-1035). Saint-Omer	3
204	-	<i>Gf. Balduin IV. von Flandern (ca. 994-1035). Gent?</i>	-
205	-	<i>Gf. Eustache I. von Boulogne, um 1025. Lens?</i>	-
206	1626-27	Anonym. Münzstätte?	2
207	1628-30	Dreiblatt Gruppe. Anonym. Ca. Um 1010/20	3
208	1631-39	1. Vierblatt-Gruppe. Gf. Balduin IV. (ca. 994-1035). Ab ca. 1010/20. Arras?	9
208	1640	2. Schwert-Typ. Gf. Balduin IV. (ca. 994-1035). Arras?	1
209	1641-42	1. Hand-Typ. Anonym	2
209	1643	2. Ankerkreuz-Typ. Anonym	1
209	-	<i>3. Buchstabe A. Anonym</i>	-
209	1644-46	4. Verschachteltes Kreuz. Anonym	3
209	-	<i>5. Vier Bögen. Anonym</i>	-
209	1647-51	6. Typen des Fundes von Achêne. Anonym. Vor 980	5
		<b>Grafen von Flandern nach 1050</b>	
210	-	<i>Gf. Eustache II. von Boulogne (1054-1085). Lens</i>	-
211	1652-54	Gf. Robert I. der Friese (1071-1093)	3
212	1655-56	Gf. Robert II. von Jerusalem (1093-1111). Arras	2
213	-	<i>Gf. Robert II. von Jerusalem (1093-1111). Saint-Omer?</i>	-
214	-	<i>Gf. Robert II. von Jerusalem (1093-1111). Ypern</i>	-
215	1657	Gf. Robert II. von Jerusalem (1093-1111). Unbestimmte Münzstätte	1
216	1658	Gräfin Clementia, Gemahlin Roberts II. Regentin 1096-1100. Ypern	1
217	-	<i>Gf. Balduin VII. (1111-1119)</i>	-
218	1659-61	Anonym. Erstes Viertel 12. Jahrhundert	3
219	1662	Kg./K. Heinrich IV. (1056-1106). Raum Flandern/Brabant	1

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
<b>Antwerpen</b>			
220	1663–64	Anonym nach karolingischem Typus (Säulenkirche). Vor 1050	2
221	1665–67	Anonym nach karolingischem Typus (Säulenkirche). Nach 1050	3
222	1668	Kg. Heinrich V. (1106–1125)	1
<b>Brüssel</b>			
223	1669–76	K. Otto II. (973–983) und Immobilisierungen	8
224	1677–86	Nach dreizeiligem Kölner Typ, ca. 996–1010. K. Otto III. (996–1002) / Kg. Heinrich II (1002–1014)	10
225	1687–91	Bruocsella-Schriftkreuztyp. »Otgerus«. Ca. 1040–1090?	5
<b>Raum Brüssel (Nivelles?)</b>			
226	1692	Otgerus-Serie. Ca. 1050–1080	1
227	-	<i>Anonym. Raum Brüssel/Brabant. Ende 11. Jahrhundert</i>	-
<b>Nivelles</b>			
228	-	<i>K. Otto III. (996–1002)</i>	-
229	1693–96	Anonyme Gertrudispfennige nach Otgerus-Typus. Um 1040	4
<b>Löwen (Louvain)</b>			
230	-	<i>Anonym. Grafen von Löwen? Ca. 1050–1080</i>	-
<b>Mons</b>			
231	-	<i>Anonym nach Köln-Brüsseler Typ. Um 1020</i>	-
232	1697–1700	Gf. Reginar V. von Hennegau (1013–1030)	4
<b>Thuin</b>			
233	1701–7	Kg./K. Otto III. (983–1002) und Kg./K. Heinrich II. (1014–1024)?	7
234	-	<i>Kg./K. Heinrich II. (1002–1024)</i>	-
235	1708	Kg. Konrad II. (1024–1039)	1
236	-	<i>Anonym. Um 1030</i>	-
237	1709–10	Kg./K. Heinrich III. (1039–1056)	2
238	1711	Bf. Dietwin von Lüttich (1048–1075)	1
239	-	<i>Bf. Heinrich von Lüttich (1075–1091)</i>	-
240	-	<i>Bf. Otbert von Lüttich (1091–1119)</i>	-
<b>Tournai</b>			
241	1712	Bf. Lambert (1113–1121)	1
<b>Namur</b>			
242	1713–22	Kg. Otto. III. (983–1002) und spätere Immobilisierungen. Ab ca. 990. Namur?	10
243	1723–24	Kg./K. Heinrich II. (1002–1024)	2
244	1725–40	Gf. Albert II. (vor 1031–1064)?	16
245	-	<i>Gf. Albert III. (1064–1102)?</i>	-
<b>Dinant</b>			
246	1741–44	Kg. Otto III. (983–1002) und immobilisiert bis ca. 1014	4
247	1745	K. Heinrich II. (1014–1024)	1
248	-	<i>Gf. Albert II. (vor 1031–1064) und Kg./K. Heinrich III. (1039–1056)</i>	-
249	1746–54	Gf. Albert II. (vor 1031–1064)	9

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
250	1755-56	Gf. Albert III. (1064-1102)	2
251	-	Gf. Gottfried V. (1102-1139)	-
<b>Celles</b>			
252	-	Kg./K. Heinrich III. (1039-1056) und Abt von Celles	-
253	1757-63	K. Heinrich III. (1046-1056)	7
254	1764	Kg./K. Heinrich IV. (1056-1106)	2
255	-	Anonym. Mit Namen des hl. Hadelinus. Ca. 1070-1080	-
<b>Ciney</b>			
256	-	Bf. Reinhard von Lüttich (1025-1038)	-
257	1765-71	K. Heinrich III. (1046-1056)	7
258	1772-73	Anonym. Lambertuspennig. Ca. 1040-1050/60	2
259	-	Bf. Dietwin von Lüttich (1048-1075)	-
<b>Fosses</b>			
260	1774-75	Bf. Otbert von Lüttich (1091-1119)	2
<b>Lüttich</b>			
261	1776-86	Immobilisiert mit karolingischem Monogramm	11
262	1787-88	Kg./K. Otto I. (936-973)	2
263	-	K. Otto II. (973-983)	-
264	1789	K. Otto II. (973-983) / Kg, Otto III. (996-1002)	1
265	1790-97	Kg, Otto III. (996-1002)	8
266	1798-99	Kg./K. Heinrich II. (1002-1024)	3
267	-	Kg./K. Konrad II. (1024-1039)	-
268	1800	Anonym. Um 1030. Bf. Reginhard (1025-1038)	1
269	-	Bf. Reginhard (1025-1038)	-
270	1801-19	Kg./K. Heinrich III. (1039-1056)	19
271	1820-31	K. Heinrich III. (1046-1056)	12
272	1832	Anonym. Bf. Wazo (1042-1048) oder Bf. Dietwin (1048-1075)	1
273	-	Bf. Dietwin (1048-1075)	-
274	1833	Anonym. Bf. Dietwin (1048-1075) und Bf. Heinrich (1075-1091)	1
275	-	Bf. Heinrich (1075-1091)	-
276	1834-35	Bf. Otbert (1091-1119)	2
277	1836	Bf. Otbert (1091-1119) und Gf. Heinrich von Limburg (1081-1119)	1
278	-	Bf. Friedrich (1119-1121)	-
279	1837-40	Um/nach 1125	4
<b>Huy</b>			
280	1841-1913	Kg. Otto I. (936-973)	73
282	1914	K. Otto II. (973-983)	1
283	1915-23	Kg. Otto III. (983-1002)	9
284	1924-35	K. Konrad II. (1027-1039)	12
285	-	Anonym. Bf. Reginhard (1025-1038)?	-
286	1936-48	Kg./K. Heinrich III. (1039-1056)	13
287	1949-51	Bf. Dietwin (1048-1075)	3
288	-	Anonyme Domitianuspennige. Bf. Heinrich (1075-1091)	-
289	-	Bf. Otbert (1091-1119)	-
	1952	Anonym. Um 1130	-

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
<b>Visé</b>			
290	1953–54	Kg. Otto III. (983–1002)	2
291	1955–67	Kg. Heinrich II. (1002–1024)	13
292	1968–69	Anonym. Bf. Reginhard (1025–1038)	2
293	1970–72	Kg./K. Heinrich III. (1039–1056)	3
294	1973–74	Anonym. Bischöfe von Lüttich ab ca. 1060	2
<b>Stablo</b>			
295	-	<i>K. Konrad II. (1027–1039) und Abt von Stablo</i>	-
296	1975–1978	Anonym. Abt von Stablo ca. 1040–1070	4
<b>Limburg</b>			
297	-	<i>Anonym. Herzöge von Limburg um 1100–1120</i>	-
<b>Tongern</b>			
298	-	<i>K. Otto II. (973–983)</i>	-
299	-	<i>Kg. Otto III. (983–1002)</i>	-
<b>St. Trond</b>			
300	-	<i>Anonym mit Namen des hl. Trudo. Um 1050</i>	-
301	1979–80	Anonym. Mit Namen des hl. Stephanus	2
<b>Bouillon</b>			
302	1981–82	Hg. Gottfried III. (ca. 1050–1069) / Hg. Gottfried IV. (1069–1076)	2
<b>Herzöge von Lothringen – Herstal?</b>			
303	-	<i>Hg. Giselbert (915–939)</i>	-
304	1983	Godefridus. Um 990/1000?	1
305	-	<i>K. Heinrich II. (1014–1024) und Hg. Gottfried (1012–1023)</i>	-
306	1984–85	Hg. Gottfried I. (1012–1023)	2
307	1986–2002	Hg. Gozelo I. (1023–1044)	17
308	2003–10	Hg. Gozelo I. (1023–1044) und Gottfried II. (1044–1046)	8
309	2011–12	Hg. Friedrich I. (1046–1065)	3
<b>Unbestimmte Münzstätten in den Maaslanden und Wallonien</b>			
310	-	<i>Anonym. Vor 983</i>	-
311	2013.1–7	Kg./K. Otto III. (983–1002) und spätere Immobilisierungen	7
312	2014–17	K. Heinrich II, (1014–1024)	4
313	1018–22	K. Konrad II. (1027–1039)	5
314	2023–26	K. Heinrich III. (1046–1056)	4
315	-	<i>Anonyme Christusbild-Gruppe nach byzantinischem Typus</i>	-
316	-	<i>Münzherr? Um 1050</i>	-
317	2027–33	Waffenträger-Gruppe. Ab ca. 1075	12
318	-	<i>»Tieler Kopf«. Um 1100</i>	-
319	2034–35	Unbestimmte geistliche Münzherren ca. 1050–1080	2
320	2036	Unbestimmte geistliche Münzherren ca. 1100–1120	1

## 3. Niederlande

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
<b>Maastricht</b>			
321	-	<i>K. Otto I./II. (962-983)</i>	-
322	2037-39	Kg. Otto III. (983-1002)	3
323	2040-49	Kg./K Heinrich II. (1002-1024)	10
324	2050-51	Kg./K. Konrad II. (1024-1039) und Bf. Reginhard von Lüttich (1025-1037)	2
325	2052-68	Anonym bischöflich, ca. 1020-1050	17
326	2069-73	Anonyme bischöfliche Münztypen des Fundes von Maastricht I. Ca. 1050-1080	5
327	-	<i>K. Heinrich IV. und Bf. Otbert (1091-1119)</i>	-
328	-	<i>Bf. Otbert (1091-1119)</i>	-
329	-	<i>Kg./K. Heinrich V. (1106-1125)</i>	-
<b>Thorn</b>			
330	-	<i>Äbtissin Gerberga (um 1020?)</i>	-
331	2074	Anonym. Um 1070	1
<b>Wessem</b>			
332	2075-77	Ebf. Hildolf von Köln (1076-1079)	3
<b>Deventer</b>			
333	2078	K. Otto I./II. (962-973-983)	1
334	2079-2120	Kg. Otto III. (983-1002)	42
335	2121-43	Gräfin Adela von Hamaland. Ca. 990-1002	23
336	2144-97	Kg./K. Heinrich II. (1002-1024)	54
337	2198-2208	Kg./K. Konrad II. (1024-1027) und immobilisiert unter Kg. Heinrich III. bis 1046	11
338	2209-34	Bf. Bernold von Utrecht (1026-1054). Ab 104	26
339	2235.1-3	Anonym. Bf. Wilhelm von Utrecht (1054-1076)? Deventer oder Vreden?	3
340	2236-51	Bf. Konrad von Utrecht (1076-1099) und später (bis nach 1125?)	17
341	-	<i>Bf. Konrad von Utrecht (1076-1099) und Kg./K. Heinrich IV. Um 1090/1100</i>	-
<b>Tiel</b>			
342	-	<i>Kg. Otto III. (983-1002) oder Kg. Otto I. (936-073)</i>	-
343	2252-66	Kg. Heinrich II. (1002-1024) und immobilisiert bis 1050. COLONIA Prägungen mit »Tieler Kopf«	15
344	2267-80	K Heinrich II. (1014-1024)	15
345	2281-94	Kg./K. Konrad II. (1024-1039)	14
345	2295-2302	Kg./K. Konrad II. (1024-1039) oder Heinrich III. (1039-1056)	8
346	-	<i>Kg. Heinrich III. (1039-1056) oder Kg./K. Heinrich II. (1002-1024)</i>	-
347	-	<i>K. Heinrich III. (1046-1056)</i>	-
348	2303-4	Kg./K. Heinrich IV. (1056-1106)	2
<b>Umkreis Tiel – Zaltbommel?</b>			
349	2305-6	IELINA-Gruppe. Kg./K. Heinrich III. (1039-1056) – Geistliche Münzstätte (Zaltbommel?)	2
350	2307-22	Anonym. Zeit Heinrich III./IV. Ab ca. 1050	16
<b>Nijmegen – Tiel</b>			
351	2323-28	Dreizeilige COLONIA (COIOIII)-Typen mit »Sanduhren«. Kg./K. Otto III. (983-1002)	6
351	2329-30	Zeitgenössische Fälschungen zu den Colonia-Typen mit »Sanduhren«	2

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
352	2331–37	Kg./K. Heinrich II. (1002–1024)	7
353	2338–47	Kg./K. Konrad II. (1024–1039)	10
<b>Utrecht</b>			
354	2348–52	Kg./K. Heinrich II. (1002–1024) (und Kg. Konrad II. 1024–1027?)	5
355	2353–54	Kg. Konrad II. und Bf. Bernold (1027–1054)	2
356	2355–63	Bf. Bernold (1027–1054). Ab 1039?	9
356	2364–69	Späte Zeit Bf. Bernolds und frühe Jahre Bf. Wilhelms von Ponte (1054–1076). Ca. 1050–1060	6
357	2370–88	Bf. Wilhelm von Ponte (1054–1076). Ab ca. 1060	19
358	2389–2403	Bf. Konrad (1076–1099)	15
359	-	<i>Bf. Konrad (1076–1099) und K. Heinrich IV. (1084–1106)</i>	-
360	2404–6	Bf. Burchard (1099–1112)	3
<b>Leiden?</b>			
361	2407–10	Gf. Floris I. von Holland (1049–1061)	4
<b>Vlaardingen</b>			
362	-	<i>Gf. Floris II. (1091–1122)</i>	-
<b>Unbestimmte Münzstätte</b>			
363	2411	Grafen von Holland? Ca. 1090–1120	1
<b>Holland oder Tiel</b>			
364	2412–13	Kg./K. Heinrich IV. (1056–1106). Um 1100	2
<b>Groningen</b>			
365	2414–35	Bf. Bernold von Utrecht (1026–1054)	22
366	2436–60	Bf. Wilhelm von Utrecht (1054–1076) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106)	25
367	-	<i>Bf. Konrad von Utrecht (1076–1099) und Kg./K. Heinrich IV. (1056–1106)</i>	-
<b>Friesland</b>			
368	2461.1–8	K. Konrad II. (1027–1039). »Fresonia«	8
<b>Die Brunonen in Friesland</b>			
BRVN-Typ, ca. 1040–1057			
369	2462	Gf. Brun III. (1038–1057) und Kg. Heinrich III. (1039–1056). Bolsward	1
370	2463–76	Gf. Brun III. (1038–1057) und Kg. Heinrich III. (1039–1056). Dokkum	14
371	2477–93	Gf. Brun III. (1038–1057) und Kg. Heinrich III. (1039–1056). Leeuwarden	17
372	2494–99	Gf. Brun III. (1038–1057) und Kg. Heinrich III. (1039–1056). Stavoren	6
Goslar-Typ, ca. 1057/60–1068			
373	2500–7	Gf. Ekbert I. (1057–1068) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106). Bolsward	8
374	2508–17	Gf. Ekbert I. (1057–1068) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106). Dokkum	10
375	2518–23	Gf. Ekbert I. (1057–1068) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106). Emnighem	6
376	2524–31	Gf. Ekbert I. (1057–1068) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106). Garrelsweer	8
377	2532–36	Gf. Ekbert I. (1057–1068) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106). Leeuwarden	5
378	2537–54	Gf. Ekbert I. (1057–1068) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106). Stavoren	18
379	2555–57	Gf. Ekbert I. (1057–1068) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106). Winsum	3
380	2558–61	Gf. Ekbert I. (1057–1068) und Kg. Heinrich IV. (1056–1106). Münzstätte?	4

MODR II	MODR VI	Münzstätte und Basistyp	Anzahl
		NOTA-Typ, ca.1068-1070/77	
381	2562-64	Gf. Ekbert II. (1068-1077). Bolsward	3
382	2565-68	Gf. Ekbert II. (1068-1077). Dokkum	4
383	2569	Gf. Ekbert II. (1068-1077). Emnighem	1
384	2570-72	Gf. Ekbert II. (1068-1077). Leeuwarden	3
385	2573	Gf. Ekbert II. (1068-1077). Oldeboorn?	1
386	2574-76	Gf. Ekbert II. (1068-1077). Stavoren	3
387	2577-82	Gf. Ekbert II. (1068-1077). Münzstätte?	6
388	-	<i>Gf. Ekbert II. (1068-1077). Münzstätte?</i>	-
		<b>Friesland nach 1077-1090</b>	
389	-	<i>Bf. Konrad von Utrecht (1076-1099) und Kg./K. Heinrich IV. (1056-1106). Dokkum</i>	-
390	2583-85	Bf. Konrad von Utrecht (1076-1099) und Kg./K. Heinrich IV. (1056-1106). Leeuwarden	3
391	2586-94	Bf. Konrad von Utrecht (1076-1099) und Kg./K. Heinrich IV. (1056-1106). Stavoren	9
		<b>Raum Deventer - Groningen, ca. 1090-1110?</b>	
392	2595-2620	Anonyme Prägungen geistlicher Münzherren	26
393	2621-63	Anonyme Prägungen weltlicher Münzherren	43
		<b>»Mere«</b>	
394	2664-68	Hg. Gottfried III. der Bärtige von Niederlothringen (1046/65-1070)?	5
		<b>»Evithe«</b>	
395	2669-71	Anonym. Um 1045	3
		<b>»Rinesburg«</b>	
396	2672-75	Anonym. Um 1050	3
		<b>Südöstliche Niederlande oder nordöstliches Belgien</b>	
397	-	<i>Gottfried von Bouillon (1076-1100)</i>	-
		<b>Luxemburg</b>	
398	-	<i>Bf. Dietrich II. von Metz (1005-1046) oder Gf. Heinrich II. von Luxemburg (1026-1047)? Um 1040</i>	-
399	-	<i>K. Heinrich IV. (1084-1106) und ein Abt in Luxemburg. Um 1100</i>	-
		<b>Echternach</b>	
400	-	<i>Anonyme Willibrord-Pfennige. Ab ca. 1040/50 bis um 1080</i>	-
401	2676	Abt Thiofried (1083-1110)	1
402	-	<i>Abt Gerhard I. (1110-1122)</i>	-